

„Schulpartnerschaften sind ein ideales Lernfeld für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte, um interkulturelle, persönliche, fachliche und sprachliche Kompetenzen zu erwerben und zu erweitern:

- Das Interesse der Schülerinnen und Schüler für andere Länder und Kulturen steigt. Sie haben die Möglichkeit eine andere Kultur zu erfahren, vertiefen ihr Wissen über das Leben, insbesondere das Schulleben, in den Partnerländern und lernen, Fremdes besser zu verstehen. Schulpartnerschaften tragen dazu bei, Toleranz und Einfühlungsvermögen gegenüber anderen Lebensweisen zu entwickeln.
- Die Schülerinnen und Schüler können sich bewusst mit Stereotypen auseinandersetzen und hinterfragen. Dies hilft, fremden Kulturen sensibel, aufgeschlossen und vorurteilsfrei zu begegnen.
- Internationale Schülerbegegnungen dienen dem Erkennen, Verstehen und Reflektieren der eigenen kulturellen Sozialisation.
- Austauschbegegnungen tragen zur Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen bei und haben angesichts der Globalisierung und multikultureller Gesellschaften auch berufsqualifizierende Aspekte. In Praktika können Schülerinnen und Schüler während der Austauschbegegnung Einblicke in lokale Berufszweige erhalten.
- Bei den Schülerinnen und Schülern steigt die Motivation zum Erlernen von Fremdsprachen, viele verbessern ihre Englisch- oder andere Fremdsprachenkenntnisse.
- Lehrkräfte lernen das Schulsystem der Partnerländer kennen und bauen häufig dauerhafte persönliche Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen an der Partnerschule auf.
- Darüber hinaus haben die Partnerschaften i. d. R. einen positiven Einfluss auf das Schulklima und tragen zur Internationalisierung des Schulprofils bei.“

Quelle:

https://www.kmk-pad.org/fileadmin/Dateien/download/vd/C_Checklisten_Tipps_Bestimmungen/2016/PAD_Praktische_Hinweise_Austauschbegegnung.pdf

aufgerufen am 30.01.2018

Unsere Partnerschule

Seit vielen Jahren unterhält unsere Schule Kontakte zu ausländischen Schulen. Zurzeit können unsere Schülerinnen und Schüler an einem Schüleraustauschprogramm mit Frankreich teilnehmen.

Neben dem Kennenlernen der regionalen Besonderheiten Frankreichs liegt der Hauptschwerpunkt bei diesen Begegnungen im Miterleben des Alltages des jeweiligen Partnerlandes. Daraus ergeben sich als weitere Schwerpunkte die Erziehung zu Weltoffenheit und Toleranz sowie die Vertiefung der Sprachkenntnisse. Auch die Stärkung des Selbstbewusstseins ist ein Ziel dieses Austausches, denn Schülerinnen und Schüler wachsen an der Aufgabe, eine Woche allein in einer Gastfamilie zu verbringen.

Austausch mit Frankreich

Seit dem Schuljahr 1998/99 führen wir alle zwei Jahre einen Schüleraustausch mit unserer französischen Partnerschulen in der Bretagne durch:

Collège Sainte Anne in Saint-Aubin-du-Cormier

<https://www.steanne-staubinducormier.fr/>

Neben der Teilnahme am Unterricht stehen ein Besuch des Mont Saint Michel sowie die Besichtigung der Städte Rennes und Saint Malo auf dem Programm. Natürlich darf auch das Picknick an der Pointe du Grouin nicht fehlen, von wo wir eine fantastische Aussicht über den Ärmelkanal haben werden.

Die Verständigung läuft auf Deutsch, Französisch und Englisch - und der Online-Übersetzer wird wohl wieder unser bester Freund sein!

Einige Zeit später werden wir unsere Austauschpartner dann in Mölln in Empfang nehmen und ihnen zeigen, wie wir leben. Wir nehmen sie mit in den Unterricht und zeigen ihnen unsere Gegend.